

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

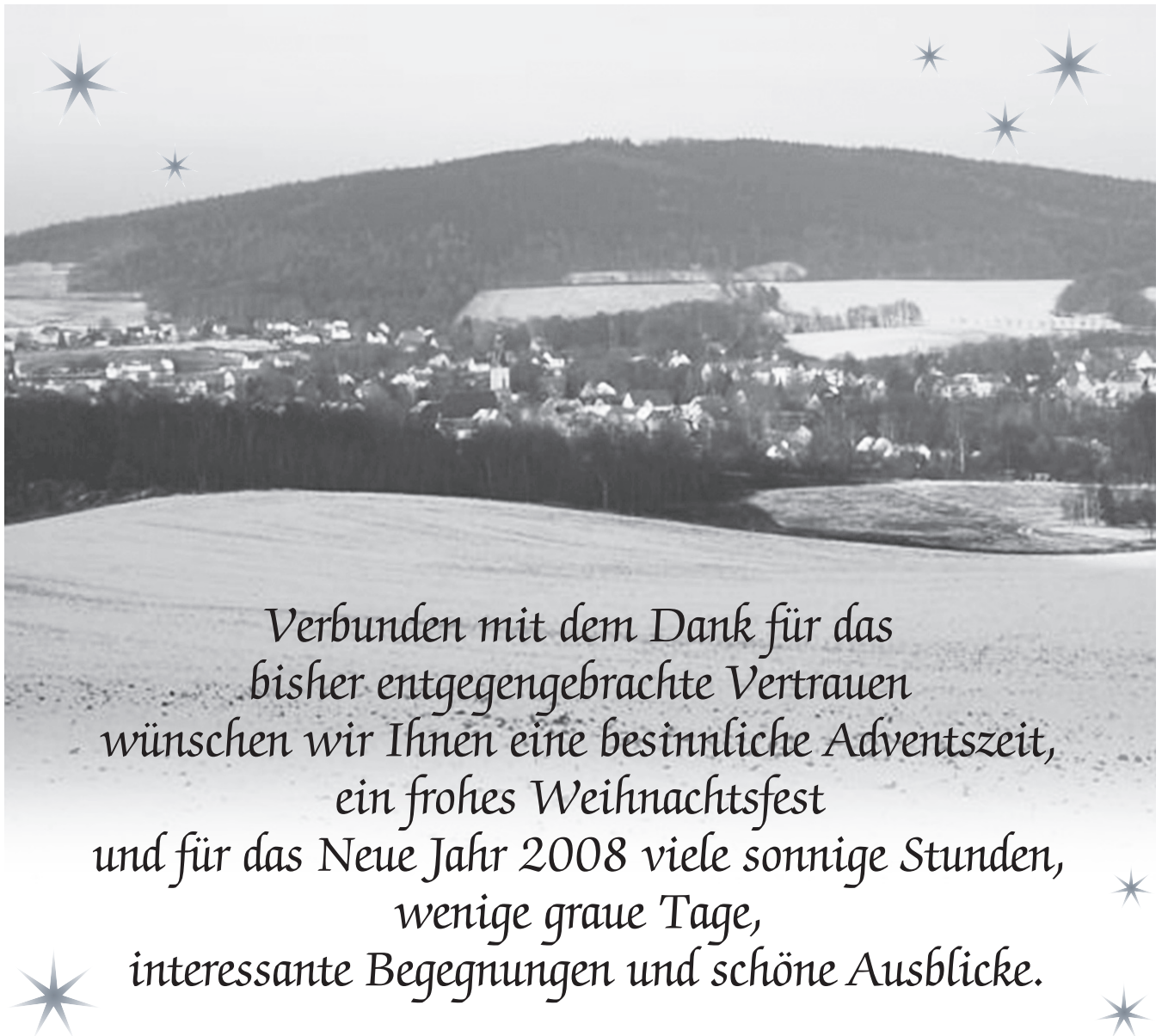
Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 12/2007

www.grosspostwitz.de

15. Dezember 2007



*Verbunden mit dem Dank für das
bisher entgegengebrachte Vertrauen
wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest
und für das Neue Jahr 2008 viele sonnige Stunden,
wenige graue Tage,
interessante Begegnungen und schöne Ausblicke.*

Jahresrückblick 2007

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger, lassen Sie uns auf das zurückliegende Jahr blicken: Mit Beginn des Jahres 2007 konnten wir endlich mit dem Straßenbauamt gemeinsam an den komplexen Ausbau der Oberlausitzer Straße und deren Nebenstraßen gehen. Kritisch gestaltete sich gleich der Kreuzungsbereich im ersten Bauabschnitt mit einem Gewirr von Leitungen verschiedener Medien. Den dadurch eingetretenen Verzug konnte aber die Firma BauCom zum großen Teil wieder aufholen.

Problematisch gestalteten sich die Baumaßnahmen auf der Rosen- und der Gartenstraße. Da der Freistaat Sachsen unerwartet ab dem Jahr 2007 keine Anliegerstraßen mehr förderte, war der geplante Ausbau der Gartenstraße anfangs finanziell nicht mehr untersetzt. Erst mit einem Nachtragshaushalt konnte der Gemeinderat den Ausbau dieser Anliegerstraße sichern.

Weitere Tiefbaumaßnahmen wurden 2007 mit der Abwassererschließung von Alt-Hainitz, der Raschaer Siedlung 2. Bauabschnitt und der Denkmalstraße begonnen. Mit Fertigstellung des Kanalbaus im Niederdorf und der vorher genannten Abschnitte werden wir Mitte des kommenden Jahres die öffentliche Abwassererschließung in der Gemeinde Großpostwitz abschließen können.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen von diesen Baumaßnahmen betroffenen Einwohnern für ihr außerordentliches Verständnis bedanken.

Im Rahmen der seit 2007 laufenden Stadtsanierung konnten wir erste Vorhaben in Angriff nehmen. Die ehemalige Arztpraxis Spreetal 1 wird zur Begegnungsstätte umgebaut. Dadurch konnten wir unserem Kinderhaus dringend benötigte Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.

Mit dem Abbruch des „Forsthauses“ haben wir einen Schandfleck aber auch eine Gefahrenquelle beseitigt. Leider ist damit auch ein außerordentlich traditionsbehaftetes Gebäude im Zentrum von Großpostwitz verloren gegangen, aber der mehr als 15jährige Verfall hatte uns keine andere Wahl mehr gelassen.

Nach meiner Einschätzung war das Jahr 2007 für die Gemeinde Großpostwitz recht erfolgreich, denn wir konnten neben den realisierten Investitionen bedeutende Vorhaben für das kommende Jahr 2008 vorbereiten. So können wir recht optimistisch in das neue Jahr blicken.

Abschließend möchte ich Ihnen im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und natürlich in meinem eigenen Namen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise von Familie und Freunden sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2008 wünschen.

Ihr Bürgermeister Frank Lehmann



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 08.11.2007

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/11/2007

Auf Grund eines Formfehlers (letzter Tag für Abgabe von evtl. Einwendungen am 23.08.2007, Beschlussfassung am 23.08.2007) beschließt der Gemeinderat Großpostwitz auf der Grundlage der § 77 in Verbindung mit §§ 72 bis 76 der SächsGemO nochmals die 1.Nachtragshaushaltssatzung 2007 der Gemeinde Großpostwitz mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan. Der Beschluss Nr. 03/08/2007 vom 23.08.2007 wird hiermit aufgehoben.

02/11/2007

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister als Vertreter der Gemeinde Großpostwitz in der Verbandsversammlung des AZV Bautzen folgenden Beschlüssen zuzustimmen:

- Anwendung des Eigenbetriebsrechts im AZV Bautzen einschließlich der damit verbundenen Umstellung auf die kaufmännische Buchführung ab dem 01.01.2008.
- Satzungsänderung der Satzung des AZV Bautzen, die auf Grund der Anwendung des Eigenbetriebsrechts erforderlich wird.

03/11/2007

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe von Zusatzleistungen für das Los 3 – Heizung/Sanitär am Bauvorhaben „Umbau Spreetal 1 zur Begegnungsstätte“ an die Firma Hoffmann, Heizung-Sanitär, Am Haag 2, 02681 Kirschau gemäß umseitiger Zusammenstellung (im Amtsblatt aus Platzgründen nicht beigefügt).

04/11/2007

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe von Zusatzleistungen für das Bauvorhaben „Schmutzwasserentsorgung Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz und Denkmalstraße“ an die Firma Tiefbau Vogel GmbH, Breitscheidstraße 15, 02627 Weißenberg gemäß beiliegender Zusammenstellung (im Amtsblatt aus Platzgründen nicht beigefügt).

05/11/2007

Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle Rechtsgeschäfte vorzunehmen, die für einen Beitritt der Gemeinde Großpostwitz zu der „Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der Energieversorgung Sachsen/Ost mbH“ (KBO) erforderlich sind. Hierzu gehört insbesondere die Einbringung der Aktien an der ENSO Strom AG.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 20. Dezember 2007, um 19.00 Uhr im Trausaal des „Erbgerichts Eulowitz“ in Eulowitz, Hauptstraße 8** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Protokollkontrolle
3. Beschluss zum Erlass von Forderungen
4. Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses 2006 Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“
5. Beschluss zur Feststellung des Jahresrechnung 2006
6. Beschluss zur Bestellung eines Wirtschaftsprüfers
7. Beschluss zur Bestellung eines Örtlichen Rechnungsprüfers

8. Beschluss zur Ermächtigung für die Kreditaufnahme zur Finanzierung von Straßenentwässerungsanteilen
9. Beratung und Beschluss zur Übernahme eines Grundstücksanschlusskanals als öffentlichen Kanal
10. Beratung und Beschluss zu außerplanmäßigen Grunderwerb im Rahmen der Stadtsanierung
11. Beratung und Beschluss zu einem außerplanmäßigen Grunderwerb zur Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes
12. Beratung und Beschlüsse zu Nachtragsvereinbarungen laufender Baumaßnahmen
13. Beratung zu Bauanträgen
14. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
15. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.
Lehmann, Bürgermeister

1. Nachtragshaushaltssatzung

der Gemeinde Großpostwitz für das Haushaltsjahr 2007

Auf der Grundlage der Sächsischen Gemeindeordnung, § 77 in Verbindung mit § 74 Sächs.GemO, hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 08.11.2007 für das Haushaltsjahr 2007 nachstehende 1. Nachtragsaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan 2007 der Gemeinde wird wie folgt geändert:

1. es verringern sich die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt um 96.150 € auf 2.774.697 € und es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt um 1.501.370 € auf 2.899.601 €
2. der Gesamtbetrag von vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) bleibt bestehen in Höhe von 0 €

§ 2

der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 385.000 €

§ 3

der Höchstbetrag aufzunehmender Kassenkredite bleibt bestehen in Höhe von 535.000 €

§ 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) land- und Forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 305 v.H.
 - b) Grundstücke (Grundsteuer B) 400 v.H.
2. Gewerbesteuer 400 v.H.

§ 5

Es wird festgesetzt:
Verwaltungskostenumlage für die Gemeinde Obergurig 152.300 €

§ 6

Innerhalb der Einzelpläne des Verwaltungshaushaltes werden die Hauptgruppen 5/6 außer der Untergruppe 660 (Verfügungsmittel) gemäß § 18 KomHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehreinnahmen können zusätzlich bei den für deckungsfähig erklärten Ausgaben verwendet werden.

§ 7

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2007 in Kraft.

Großpostwitz, den 14.12.2007
Lehmann Bürgermeister

Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten „1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Großpostwitz für das Haushaltsjahr 2007“ wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.“

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
 Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Lehmann, Bürgermeister

Öffentliche Niederlegung

Gemäß § 76 Absatz 3 SächsGemO liegt der 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 in der Zeit vom 17.12.2007 bis einschließlich 28.12.2007 zur kostenlosen Einsicht durch jedermann in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, I. Stock Zimmer 3 aus.

Lehmann, Bürgermeister

5. Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2006 bis 31.12.2006

Der Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz soll eine Übersicht über das Geschehen in den kommunalen Unternehmen für das Wirtschaftsjahr 2006 geben.

Durch die Aufbereitung und Präsentation der Unternehmensdaten und deren Entwicklung im Berichtsjahr soll dem Informationsbedarf des Gemeinderates und der Öffentlichkeit Rechnung getragen werden.

Im Jahr 2003 wurde erstmalig durch Änderung der Gemeindeordnung des Freistaates Sachsen gesetzlich nach § 99 vorgeschrieben, einen Bericht über die Beteiligungen und Eigenbetriebe der Kommune aufzustellen.

Um dem Mindestinhalt gerecht zu werden, muss eine Beteiligungsübersicht für den Eigenbetrieb und die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts angefertigt werden, die Auskunft über die Rechtsform, den Unternehmensgegenstand, den Unternehmenszweck, das Stamm- bzw. Grundkapital und den prozentualen Anteil der Gemeinde an diesen enthält.

Weiterhin ist vorgeschrieben, die Finanzbeziehungen zwischen der Gemeinde und den Unternehmen darzustellen. Der Lagebericht soll ein Bild über den tatsächlichen Geschäftsverlauf der Unternehmen und die voraussichtliche Entwicklung im kommenden Geschäftsjahr geben.

Für die Beteiligung einer Kommune mit mindestens 5 Prozent an einem privatrechtlichen Unternehmen gelten zusätzliche Bestimmungen. In diesem Fall werden zusätzliche Angaben nach

§ 99 Abs. 2 SächsGemO gefordert. Hierbei handelt es sich beispielsweise um wichtige Bilanz- und Leistungskennzahlen und die Gegenüberstellung von Plan- und Istwerten.

Um die Ergebnisse des Berichtes der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, ist er dem Gemeinderat vorzulegen und anschließend öffentlich auszulegen.

Der 5. Beteiligungsbericht der Gemeinde Großpostwitz für das Haushaltsjahr 2006 liegt in der Zeit vom 03.01.2008 bis einschließlich 11.01.2008 zu jedermanns Einsicht in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Zimmer 3, aus.

Lehmann, Bürgermeister

Förderung Integrierter Ländlicher Entwicklung 2008 bis 2013

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

die Gemeinde Großpostwitz hat gemeinsam mit 14 Städten und Gemeinden des „Bautzener Oberlandes“ ein Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept für den Zeitraum bis zum Jahr 2013 erstellt. Daraufhin haben wir den Status eines Integrierten Ländlichen Entwicklungsgebietes (ILE-Gebiet) erhalten. Das bedeutet, dass für Kommunen und für private Zwecke im ILE-Gebiet ca. 12 Mio Euro Fördermittel bis 2013 zur Verfügung stehen werden. Diese Fördermittel können beantragt werden für:

- Beschäftigungswirksame Maßnahmen, Maßnahmen zur Grundversorgung;
- Landtourismus;
- Technische kommunale Infrastruktur;
- Verbesserung der Agrarstruktur;
- Bauliche Maßnahmen zur Umnutzung, Wiedernutzung oder Erhaltung ländlicher Bausubstanz für private Zwecke, insbesondere für junge Familien;
- Siedlungsökologische Maßnahmen;
- Soziokulturelle Infrastruktur und ländliches Kulturerbe;

Die Förderrichtlinie Integrierte Ländliche Entwicklung – RL ILE / 2007 ist auf der Homepage der Gemeinde Großpostwitz www.grosspostwitz.de veröffentlicht, sodass alle Interessenten sich über Fördermöglichkeiten informieren können. Die Gemeindeverwaltung berät Interessenten aus der Gemeinde gern im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Lehmann Bürgermeister



Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 38
**Vorarbeiten des
Sächsischen
Straßengesetzes**

Straßenbauverwaltung Sachsen Straßenbauamt Bautzen

Bekanntmachung

Planung der S 106, OU Bautzen Südumgehung 2. BA
hier: Vorarbeiten auf Grundstücken

Die Straßenbauverwaltung Sachsen beabsichtigt, zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und der Erhöhung der Verkehrssicherheit einen weiteren Abschnitt des Staatsstraßenaußenringes um Bautzen mit der o. g. Neubaumaßnahme zu realisieren.

Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, müssen auf verschiedenen Grundstücken in der Zeit
vom 17.12.2007 bis 30.05.2008

folgende Vorarbeiten durchgeführt werden.:

- **Vermessungsarbeiten**
- **Bodenuntersuchungen**

Folgende Flurstücke sind davon betroffen:

Gemeinde Großpostwitz

Gemarkung Ebendörfel

Flurstück- Nr. 64/4, 64/13, 64/21, 64/22, 64/23, 64/24, 64/25, 64/26, 64/53, 64/54, 64/55, 64/56, 64/58, 64/59, 64/60, 65, 332, 335, 340, 344, 353, 357, 375a

Gemeinde Kubschütz

Gemarkung Grubditz

Flurstück- Nr. 90/9

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz die Grundstücksberechtigten verpflichtet, sie zu dulden (§ 38 SächsStrG).

Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden.

Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehenden unmittelbaren Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Sollte eine Einigung über die Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, so setzt das Regierungspräsidium Dresden auf Antrag der Straßenbaubehörde oder des Berechtigten die Entschädigung fest.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden.

Diese Allgemeinverfügung gilt einen Tag nach der Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Für den Fall, dass die Grundstücksberechtigten ihrer Verpflichtung, die Vorarbeiten zu dulden, nicht nachkommen, werden hiermit zunächst Maßnahmen des unmittelbaren Zwangs und im Weiteren Zwangsgeld angedroht. Darüber hinaus handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen der genannten gesetzlichen Regelung notwendige Vorarbeiten oder vorübergehende Anbringung von Markierungszeichen nicht duldet (§ 52 Abs. 1 Ziffer 11 SächsStrG). Derartige Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 500 € geahndet werden.

Für den Verwaltungsakt wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

Begründung: Mit der S 106 - Ortsumgehung Bautzen, Südumgehung 2. Bauabschnitt als ein weiterer Abschnitt des Staatsstraßenaußenringes wird eine funktionierende Staatsstraßenverbindung im Kreisgebiet südlich von Bautzen geschaffen, wodurch zahlreiche Ortsdurchfahrten und nicht ausbaufähige Kreisstraßen entlastet werden. Durch die Maßnahme wird eine direkte Anbindung der südlich von Bautzen gelegenen Gemeinden an die BAB 4 gewährleistet und damit der Wirtschaftsstandort der Region südlich von Bautzen gestärkt. Deshalb ist die unverzügliche Durchführung der genannten Vorarbeiten für die Trassenplanung erforderlich.

Wir bitten Sie um Verständnis für die notwendigen Untersuchungen.

Rechtbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim Straßenbauamt Bautzen, 02601 Bautzen, PF 1119 (02625 Bautzen, Käthe-Kollwitz-Straße 17) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

gez. Schultze
Amtsvorstand

Informationen aus der Verwaltung

Ordnungsamt

Im **Fundamt** unserer Gemeindeverwaltung wurde im November abgegeben:

1 Schlüsselbund, gefunden vor der Sparkassenfiliale Hauptstraße (1 Auto- und 6 Sicherheitsschlüssel)

1 Armbanduhr, gefunden vor dem Penny-Markt

Die Gegenstände können im Fundamt, Zimmer 11 unserer Verwaltung, abgeholt werden.

Hier spricht die Feuerwehr



Brandschutztipps

Mit Beginn der Adventszeit rät die Feuerwehr Großpostwitz zu besonderer Aufmerksamkeit im Umgang mit Kerzen. Damit aus Ihrer Weihnachtsfeier kein Weihnachtsfeuer wird, hier einige Tipps:

Adventskranz

- Keinen trockenen Adventskranz verwenden.
- Adventskranz oder Gesteck auf feuerfeste Unterlage stellen und Kerzenhalter aus feuerfestem Material verwenden.
- Kerzen niemals in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien aufstellen und entzünden.
- Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen, auch bei kurzfristigen Verlassen des Zimmers löschen. Kerzen immer von „hinten nach vorn“ anbrennen, von „vorn nach hinten“ löschen und nie über brennende Kerzen greifen.
- Kerzen rechtzeitig auswechseln.

Weihnachtsbaum

- Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest und achten Sie darauf, dass er nicht nadelt.
- Bewahren Sie ihn bis zu den Festtagen möglichst im Freien auf.
- Achten Sie auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien wie Vorhängen und Gardinen.
- Sofern Sie Wachskerzen bevorzugen, befestigen Sie diese so, dass andere Zweige nicht Feuer fangen können, verwenden Sie Kerzenhalter aus feuerfestem Material.
- Zünden Sie Kerzen von oben nach unten an, in umgekehrter Reihenfolge löschen.
- Stellen Sie für den Fall eines Falles Löschmittel griffbereit. Es genügt auch ein Eimer Wasser.
- Lassen Sie brennende Kerzen nicht unbeaufsichtigt.
- Elektrische Kerzen müssen den VDE-Bestimmungen entsprechen.

Achten Sie auf Ihre Kinder

- Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Platz auf.
- Kinder sollten nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug umgehen.

Rauchmelder retten Leben

- Und wenn es brennt? Rauchmelder warnen rechtzeitig vor der Gefahr, noch bevor sich tödliche Rauchgaskonzentrationen gebildet haben.
- Der laute Alarm des Rauchmelders warnt auch im Schlaf und verschafft Ihnen den nötigen Vorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit zu bringen.
- Die kleinen Lebensretter gibt's in jedem Baumarkt.

Wenn es doch brennt...

- Bleiben Sie ruhig.
- Schließen Sie Fenster und Türen.
- Verlassen Sie die Räumlichkeiten.
- Benutzen Sie niemals einen Fahrstuhl.

- Warnen Sie Ihre Nachbarn.
- Alarmieren Sie die Feuerwehr über die Notrufnummer 112
- Weisen Sie die Einsatzkräfte beim Eintreffen ein.

Die Feuerwehr Großpostwitz wünscht Ihnen schöne, besinnliche und vor allem sichere Feiertage sowie einen Guten Rutsch in das Jahr 2008.

10 Jahre Jugendfeuerwehr

Am 24.11.2007 war es soweit. Die Mitglieder der JF Großpostwitz feierten das 10-jährige Jubiläum im Rahmen einer Festsitzung im „Erbgericht“ Eulowitz.

Pünktlich 15.00 Uhr eröffnete Gemeindeführer Kam. Schulze die Festsitzung der JF Großpostwitz. Er konnte dazu eingeladene Ehrengäste auf das Herzlichste begrüßen. So waren unter anderen der Landrat Herr Harig, das Mitglied des sächs. Landtages Herr Schiemann, unser Bürgermeister Herr Lehmann, der KJFW Kam. Hensel, der stellv. KBM Kam. Micksch, der stellv. Vorsitzende des KFV Kam. Marschner, unsere Ortswehrleiter und die Eltern der Einladung gefolgt. Ganz besonders wurden unsere tschechischen Freunde aus Rumburk in Eulowitz begrüßt. In sei-



ner Festrede dankte der wieder gewählte Jugendwart Kam. Adler allen Ortswehren, Sponsoren und dem Bürgermeister für die Unterstützung in den letzten 10 Jahren. Kam. Adler ging auf die Erfolge und die verschiedensten Ausbildungsmaßnahmen ein und hob die internationalen Verbindungen hervor. Er unterstrich das Streben der Jugendfeuerwehr zu weiteren Verbindungen und nannte das Beispiel der JF Oppach und Seifhennersdorf. Kam. Adler dankte allen Ausbildern und deren Familien für die Unterstützung, besonders aber seiner Frau für das Verständnis, welches sie seiner Arbeit mit den Kindern entgegen bringt. Zum Abschluss seiner Festrede wagte Kam. Adler noch einen Blick nach vorn auf das Jahr 2008.

Nach der Festrede folgten die Kinder aus der „Hummelburg“, welche ein kleines Programm über die Jahreszeiten vorführten. Trotz



kleiner technischer Probleme (keine Musik) gaben sich die Kinder eine riesengroße Mühe und bekamen von den Anwesenden sehr viel Beifall. Zum Abschluss ihres Programms dankte Kam. Adler den Kindern und Erzieherinnen für das schöne Programm. Als Dank bekamen die Kinder von Bärbel Adler und Julia Pfeiffer jeder einen Weihnachtsbeutel überreicht.

Jetzt folgten die Grußworte der Gäste. Als erstes begann unser Landrat Herr Harig.

Er hob die sehr gute internationale Arbeit der Jugendfeuerwehr



Großpostwitz hervor und übergab ein Bild für unseren Schulungsraum. Auch Herr Schiemann überbrachte Grußworte und natürlich auch unser Bürgermeister Herr Lehmann. Kam. Adler bekam vom Bürgermeister ein wertvolles Buch über die Geschichte Sachsens als Dank für seine Arbeit überreicht. Weitere Grußworte kamen vom stellv. KBM Kam. Micksch und

von den Senioren des Ortsteiles Rascha. Die Grußworte der Raschaer Senioren überbrachte, in deren Auftrag, Herr Andreas Springer, verbunden mit einer kleinen Geldspende, worüber wir uns riesig gefreut haben.

Natürlich kamen auch vom KJFW Kam. Hensel Gruß- und Dankesworte für die Arbeit unserer Jugendfeuerwehr. Als Krönung konnte Kam. Hensel unsere Betreuerin Kamn. Bärbel Adler mit dem Ehrenzeichen der KJF Bautzen auszeichnen. Wir Mitglieder der JF Großpostwitz wurden von dem Kam. Hensel mit der Ju-



gendflamme Stufe I geehrt. Dies war für uns sehr wichtig, da diese Ehrung ein erster Leistungsnachweis für uns ist. Vom KFV wurde die KSK Bautzen, Filiale Großpostwitz, und die Oppacher Mineralquellen als Förderer der Feuerwehr geehrt. Diese Ehrung ist gleichzeitig ein Dank der JF Großpostwitz für die jahrelange Unterstützung.

Unser Jugendwart Kam. Adler hatte auch einige Überraschungen vorbereitet. So wurden die Familien Werner Petrick und Torsten Hoffmann sowie Frau Kerstin Dohlich für die Unterstützung bei der Fahrt nach Auerbach/V. geehrt. Marcus Springer und Oliver Mittrach wurden in allen Ehren aus der Jugendfeuerwehr in eine Ortswehr verabschiedet. Unsere tschechischen Freunde bekamen ein Erinnerungsgeschenk. Dies war aber noch nicht alles. Zum Schluss dankte unser Jugendwart allen ehrenamtlichen Helfern bei den Sommerlagern mit Blumen und einem Bild.

Jetzt waren unsere Eltern an der Reihe, denn sie hatten sich ebenfalls etwas einfallen lassen und überraschten unseren Jugendwart. Vom „Küchengeschwader“ wurde er mit dem „hölzernen Kochlöffel“ und einem Bild geehrt. Damit wollten die Eltern Herrn Adler Dank für seine Arbeit sagen.

Alles in allem war dies eine sehr gelungene Veranstaltung.

JF Großpostwitz



*Herzlichen Glückwunsch
an unsere Jubilare*

Wir wünschen Gesundheit
und alles Gute!

**Seniorengeburtstage im Monat Dezember
in der Gemeinde Großpostwitz:**

in Großpostwitz:

01.12.2007	Frau Crista Vogel	82. Geburtstag
02.12.2007	Frau Elly Nawrocki	84. Geburtstag
03.12.2007	Herr Günter Schwarz	71. Geburtstag
03.12.2007	Frau Lieselotte Thomas	70. Geburtstag
04.12.2007	Frau Elisabeth Marschner	93. Geburtstag
04.12.2007	Frau Rosalind Schulze	74. Geburtstag
07.12.2007	Frau Gertrud Zwahr	89. Geburtstag
07.12.2007	Frau Roswitha Prasse	76. Geburtstag
08.12.2007	Frau Elsa Heine	83. Geburtstag
10.12.2007	Frau Hanna Posselt	73. Geburtstag
10.12.2007	Herr Rolf Pannach	71. Geburtstag
12.12.2007	Herr Paul Schmidt	77. Geburtstag
14.12.2007	Frau Annelies Frödrich	72. Geburtstag
14.12.2007	Frau Gisela Mittrach	71. Geburtstag
17.12.2007	Herr Reinhard Heinze	70. Geburtstag
18.12.2007	Herr Dr. Dietmar Haufe	70. Geburtstag
20.12.2007	Herr Fritz Krusche	74. Geburtstag
21.12.2007	Herr Eberhard Geißler	78. Geburtstag
21.12.2007	Frau Brigitte Vollprecht	77. Geburtstag
22.12.2007	Herr Werner Gräulich	79. Geburtstag
28.12.2007	Frau Christine Mirus	82. Geburtstag
28.12.2007	Herr Günter Strehmel	70. Geburtstag
29.12.2007	Frau Johanna Schüller	70. Geburtstag

in Cosul:

20.12.2007	Frau Else Eckelmann	87. Geburtstag
26.12.2007	Herr Konrad Kneschke	71. Geburtstag

in Ebendörfel:

09.12.2007	Frau Gerta Laser	83. Geburtstag
19.12.2007	Herr Günter Strehle	73. Geburtstag
24.12.2007	Frau Sieglinde Zwahr	71. Geburtstag
25.12.2007	Frau Martha Ziesch	85. Geburtstag
25.12.2007	Frau Christiane Wagner	71. Geburtstag
29.12.2007	Herr Horst Fleischer	74. Geburtstag

in Eulowitz:

08.12.2007	Herr Matthäus Ott	88. Geburtstag
08.12.2007	Frau Ruth Montag	81. Geburtstag
10.12.2007	Frau Ursula Becker	79. Geburtstag
13.12.2007	Frau Brigitta Ziebolz	79. Geburtstag
15.12.2007	Herr Manfred Freund	77. Geburtstag
16.12.2007	Frau Ingeburg Röttschke	76. Geburtstag
22.12.2007	Herr Walter Lobers	70. Geburtstag
27.12.2007	Frau Ruth Scholz	73. Geburtstag
31.12.2007	Herr Woldemar Gruhl	71. Geburtstag

in Klein-Kunitz:

09.12.2007	Frau Ruth Kruck	70. Geburtstag
------------	-----------------	----------------

in Rascha:

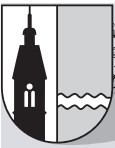
21.12.2007	Frau Ida Zieschang	93. Geburtstag
------------	--------------------	----------------

www.grosspostwitz.de

Herzlichen Glückwunsch zur „Goldenen Hochzeit“

Das Ehepaar Hildegard und Karl-Heinz Engelmann feiert
am 21. Dezember 2007 das Fest der „Goldenen Hochzeit“

Die Gemeindeverwaltung wünscht dem Ehepaar zu diesem
Jubiläum alles Gute, Gesundheit und noch viele weitere schöne
gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.



www.grosspostwitz.de

Notrufnummern

Polizei	110
Polizeirevier Bautzen	0 35 91 / 35 60
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	0 35 91 / 1 92 22

Apotheke (Notfalldienst)	
Tierärzte	Bitte der Tagespresse
Zahnärzte	entnehmen

Bundespolizei Pirna	0 35 01 / 7 95 60
Giftnotruf	03 61 / 73 07 30

Havariedienst

ENSO-Störungsrufnummer	
Erdgas	01 80 / 2 78 79 01
ENSO-Störungsrufnummer	
Strom	01 80 / 2 78 79 02
Abfallwirtschaft	0 35 91 / 4 96 60

Notfalldienst:

Im gemeindlichen Kanalnetz und Pumpwerken	0173 / 3 54 67 22
--	-------------------

AZV Bautzen, ausschließlich

für Abwasserhauptpumpwerk Fabrikstraße	0160 / 3 54 18 28 oder 0160 / 3 53 74 16
---	---

AZV „Obere Spree“ betrifft

<u>OT Eulowitz</u> bei Havarie	
Abwasser	0 18 0 / 2 78 79 03
EC-Karten-Sperrung	0 18 05 / 02 10 21
Telekom-Entstördienst	08 00 / 3 30 11 72

Neues von Schulen unser Nachbargemeinden



Einladung zur Musicalaufführung

Die Schüler der Musical-AG der **Goethe-Mittelschule Wilthen** präsentieren ihr Tanzmusical „**König der Löwen**“. Diese Veranstaltung findet unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters der Stadt Wilthen und mit Unterstützung von Eltern und vieler Sponsoren statt.

Wir laden Sie recht herzlich zu diesem schwungvollen und mit Liebe zum Detail einstudierten musikalischen Erlebnis ein. Der Eintritt ist frei. Spenden sind sehr willkommen.

Wann? Datum: Sonntag, 16.12.2007

Beginn: 15.00 Uhr

Einlass: 14.30 Uhr

Wo? Im Saal der DRK-Schule Wilthen, An der Aue 2

Mittelschule Wilthen im Sammelfieber

In der Woche vom 5.11.–9.11.2007 fand an der Goethe-Mittelschule Wilthen eine große Altpapiersammlung statt. Die Lehrer hatten von 15.00–18.00 Uhr alle Hände voll zu tun, um die insgesamt 25 Tonnen an Zeitungen, Zeitschriften, Katalogen ... zu wiegen. Erst dann wurden sie von vielen einsatzbereiten Schülern in den bereitstehenden Container geladen. Die Ergebnisse wurden für jeden Schüler genau erfasst, denn es gab wieder einen Wettbewerb um den fleißigsten Einzelsammler und um die beste Klasse.

In der Klassenwertung siegte die Kl. 7a mit 4,1 Tonnen gefolgt von den Klassen 9a (3,7 Tonnen) und 7c (3,3 Tonnen). Das waren im Durchschnitt 170 (162/143) Kilogramm Altpapier pro Schüler der Klasse.

Einzelsiegerin wurde Laura Kuschke aus Kirschau (Kl. 8b) mit 846 Kilogramm Papier. Die weiteren Plätze belegten Laura Hentschel mit 716 kg, Stefanie Pannach mit 689 kg (beide aus Cunevalde, Kl. 7c), Christian Klaus aus Crostau (Kl. 9a) mit 679 kg sowie die Geschwister Sebastian (Kl. 7d) und Nancy Herzog (Kl. 6b) aus Wilthen mit 657 bzw. 627 kg Altpapier.

Auf alle warten kleine Prämien als Anerkennung ihrer Sammelleistung. Die Klassen erhalten 50% des „erarbeiteten“ Geldes für ihre Klassenkasse. Die anderen 50 Prozent der Einnahmen sollen der Schule zugute kommen und für Veranstaltungen und Projekte verwendet werden.

Jeder Schüler der Mittelschule hat im Durchschnitt 87 kg Altpapier gesammelt, ein tolles Ergebnis!

Ein Dankeschön gilt dem Organisator Herrn Weber, den Helfern am Container, den fleißigen Sammlern und deren Eltern, die mit ihren vollgeladenen Autos teilweise geduldig in der Schlange warten mussten und der Firma SULO aus Löbau.

Neues aus unseren Vereinen

Der SV Großpostwitz/ Kirschau e.V. informiert:



**+++ Andreas Schulze ist wieder Cheftrainer
der 1. Männermannschaft +++**

Am 1. November übernahm Andreas Schulze, der bereits von 2001 bis 2004 die 1. Männermannschaft der SG ONTEX Großpostwitz bzw. des SV Großpostwitz/Kirschau trainierte, den Cheftrainerposten der 1. Männermannschaft. Im zur Seite stehen dabei als Co-Trainer Steffen Hübner, als Mannschaftsleiter Volkmar Hiller und als Mannschaftsbetreuer Jens Weiß. In den ersten drei

Spiele unter seiner Leitung konnte die Mannschaft drei Siege erringen, so dass der angestrebte Klassenerhalt wieder realisierbar scheint.

+++ Ein erfolgreiches Jahr 2007 geht zu Ende +++

Allen Sportlerinnen, Sportlern, Übungsleitern, Mannschaftsbetreuern, Schiedsrichtern und Anhängern wünscht der SV Großpostwitz/Kirschau e.V. ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes & erfolgreiches Jahr 2008.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Sponsoren, freiwilligen Helfern und Fans, sowie den Gemeindeverwaltungen in Großpostwitz und Kirschau für die tatkräftige Unterstützung im zurückliegenden Jahr 2007.

+++ Heimspiele in den kommenden Wochen +++

08.12.2007	SV Großpostwitz-Kirschau 1. – FV Dresden-Nord 2.	13.30 Uhr
08.12.2007	SV Großpostwitz-Kirschau 2. – SV Traktor Malschwitz	11.45 Uhr
08.12.2007	SV Großpostwitz-Kirschau E – FSV Blau Weiß Milkel	10.30 Uhr
09.12.2007	SpG Großpostwitz A – FSV Empor Löbau	10.30 Uhr
15.12.2007	SV Großpostwitz-Kirschau 3. – SV Post Germania Bautzen 3.	11.45 Uhr
15.12.2007	SpG Großpostwitz B – SSV Germania Görlitz	09.00 Uhr

+++ 10.Kirschauer Budenzauber im Januar 2008 +++

Im Januar kommenden Jahres ist es wieder soweit. Unterm Dach der Mehrzweckhalle Kirschau findet der **10. Kirschauer Budenzauber** statt. Die Verantwortlichen der Mannschaften freuen sich schon jetzt auf zahlreiche Besucher. Für das leibliche Wohl während der Turniere wird gesorgt. **Hier die Termine:**

05.01.2008	09:00–13:00 Uhr	G-Jugend
05.01.2008	14:00–18:00 Uhr	Frauenmannschaft
12.01.2008	09:00–13:00 Uhr	D-Jugend
12.01.2008	14:00–18:00 Uhr	2.Männermannschaft
13.01.2008	09:00–13:00 Uhr	F-Jugend
13.01.2008	14:00–18:00 Uhr	E-Jugend
19.01.2008	12:00–18:00 Uhr	Kult-Turnier
20.01.2008	09:00–13:00 Uhr	B-Junioren
20.01.2008	14:00–18:00 Uhr	A-Junioren

Sven Mutschink

Aktuelle Informationen gibt es unter:
www.svgrosspostwitz-kirschau.de

Männergesangverein Großpostwitz e.V.

Liebe Leserinnen und Leser!

Auf das Jubiläumsjahr 2007, dem 125-jährigen Bestehen des Männergesangverein Großpostwitz e.V., können wir Sänger des Männergesangvereins Großpostwitz mit Erfolg und Stolz zurückblicken.

Ziel unserer Arbeit war, das Jubiläum mit einem Höhepunkt zu begehen. Dazu haben wir für alle am Männergesang interessierten Bürger ein Jubiläumswochenende organisiert und durchgeführt. Bei diesem Vorhaben wurden wir wieder durch viele fleißige Helfer und auch Sponsoren kräftig unterstützt. Stellvertretend dafür seien die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Rodewitz/Spree, die Fa. Fahrzeugtechnik Miunske Großpostwitz, die Fa. Kärcherservice Röber Ralf Großpostwitz/Ebendorferl und viele andere mehr genannt. Dafür möchten wir uns bei allen Genannten und Nichtgenannten bedanken.

Auch innerhalb der Gemeinde waren wir wieder aktiv. So seien das Faschingsvergnügen, die bereits erwähnte Jubiläumveranstaltung, die Festveranstaltung zum 60-jährigen Jubiläum des Posaunenchores der Kirchgemeinde von Großpostwitz und nicht zu letzt auch die Weihnachtsauftritte bei den Senioren der Gemeinde Großpostwitz und das Weinachtsliedersingen in der Kirche zu Großpostwitz genannt. Weiterhin präsenzierte sich der Chor drei-

mal bei den Senioren des Seniorenwohnheimes „Haus Immisch“ in Bautzen und beim Mühlenfest in der Mühle Katschwitz.

Nur durch regelmäßige Proben, die Durchführung eines Probenlagers an einem kompletten Wochenende und die gute Einsatzbereitschaft der Sänger konnten diese Termine und Veranstaltungen abgesichert und durchgeführt werden. Nicht vergessen möchten wir an dieser Stelle Frau Riechen, Frau Senta Liebscher und unserem Sangesbruder, dem Liedermeister, Volkmar Bär für ihre Probenarbeit mit uns zu danken.

Mit diesem kurzen Rückblick auf das Jahr 2007 bedanken sich alle Mitglieder des Männergesangverein Großpostwitz bei Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, der Gemeinde Großpostwitz, für das uns gegenüber gezeigte Interesse und Vertrauen.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großpostwitz wünschen wir eine schöne Adventszeit ein ruhiges und friedliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

PS.: Rutschen Sie bitte nicht weiter als bis zum 19. bzw. 26. Januar 2008. Da möchten wir Sie gern wieder zu unserem Vereinsfasching unter dem Motto „Bühnenfest im Storchennest“ als selbsternannten Promi begrüßen. Zwecks Info setzen Sie sich bitte gern mit uns Sängern in Verbindung!

H.-W. Koban, Vorsitzender



Rassegeflügel- und Rassekaninchenverein Eulowitz/Großpostwitz und Umgebung

Die 96. Vereinsschau unseres Vereines fand am 24.11. und 25.11. 2007 in der Festhalle „Am Storchennest“ statt.

Zu bewundern waren ca. 500 Tiere verschiedenster Kaninchen-, Gänse-, Hühner- und Taubenrassen in den unterschiedlichsten Farbenschlägen. Nicht vergessen zu erwähnen, dürfen wir die zahlreichen Exoten, die die Ausstellung mit ausschmückten. Auch in diesem Jahr schloss sich die Sonderschau des Loh-Club Sachsens-Sektion Oberlausitz an unsere Schau an. Diese edlen Kaninchen bereicherten unsere Ausstellung und



wir gaben den Tieren den richtigen Rahmen.

Viele nutzten die Gelegenheit sich die Vereinsschau anzusehen, rund 600 Besucher sahen am Sonnabend und Sonntag die



Ausstellung. In einer Verlosung konnte man tolle Preise gewinnen und auch für das leibliche Wohl unserer Besucher wurde bestens gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen fühlten sich viele sehr wohl.

Die Kleintierzucht hat in unserem Verein eine lange Tradition, schon 1911 gründete sich in Eulowitz der Vorläufer des heutigen Vereins. Zahlenmäßig sind wir in den letzten Jahren gewachsen. Zurzeit hat unser Verein 42 Mitglieder, davon vier jugendliche Züchter.

Jeder, der Interesse an der Rassetierzucht hat, ist bei uns herzlich willkommen.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei all denen bedanken, die durch Geld- und Sachspenden unseren Verein und besonders diese Ausstellung unterstützten. Ohne diese vielen Spenden wäre eine solche Schau nicht möglich. Besonderen Dank auch an die Gemeinde Großpostwitz, die uns die Halle zur Verfügung stellte. Ein Dankeschön auch an all unsere Vereinsmitglieder und deren Familienmitglieder, denn diese Zeit ist auch eine Zeit harter Arbeit. Es muss alles auf- und abgebaut werden, vieles gilt es zu organisieren und zu bedenken. Nur gemeinsam ist so ein Unterfangen möglich und es werden viele fleißige Hände gebraucht. Wir können an dieser Stelle sagen, dass unsere jährliche Vereinschau eine der schönsten und besten Ausstellungen der Oberlausitz ist. Unsere Preisrichter sind jedes Jahr aufs Neue von dem guten Tiermaterial beeindruckt.

Wer Interesse an Tieren, am Züchten und an unserem Verein hat, kann sich jederzeit an unseren Vorsitzenden Steffen Freund wenden.



Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Auf ein Wiedersehen im Jahr 2008 in der Festhalle „Am Storchennest“!

Der Vorstand

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir wünschen unseren Klubmitgliedern, Freunden und allen Förderern unseres Klubs ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2008 Gesundheit, Glück und Freude.

Der Vorstand

Chronik

1946 verfassten damalige Fünftklässler für ihre ‚bunte Mappe‘ einen Jahresrückblick auf das Jahr 1945. Einer davon hat sich erhalten. Zu Dezember 1945 schrieb der Schüler: „Kälte, Kohlenmangel, Schulschluss, weihnachtlicher Elternabend“. Dass eine schulische Weihnachtsfeier stattfinden konnte, scheint fast wie ein Wunder. Den Notizen zu den anderen Monaten des Jahres kann man Folgendes entnehmen: Im August hatte nach einem von Flucht und Plünderungen geprägtem Frühjahr und Ernteeinsätzen im Sommer der Schulunterricht wieder begonnen, wurde aber im September abgebrochen wegen Typhuserkrankungen. Im Oktober war der Schulbetrieb zwar wieder aufgenommen worden, wurde aber im November äußerst empfindlich gestört, da sämtliche Altlehrer, die Mitglied der NSDAP gewesen waren, aus dem Schuldienst entlassen wurden.

Im Jahr des zu Ende gegangenen Krieges herrschte große Not und großes Durcheinander. Allerdings war bei uns in Großpostwitz und den umliegenden Dörfern die Not nicht in dem Umfang

zu spüren wie in den zum großen Teil zerstörten Städten. In etlichen Familien wurde um Gefallene getrauert oder man bangte voller Ungewissheit um die Vermissten oder sich in Gefangenschaft befindenden Männer, Söhne und Väter. Groß war die Freude und Erleichterung, wenn die Männer zu Hause waren. Die in Großpostwitz untergekommenen Flüchtlinge hatten ihre Heimat und ihren Besitz verloren und wussten oft nicht, wo andere Familienmitglieder hingekommen waren, ja, ob diese überhaupt noch lebten.

Kälte durch Kohlen-, aber auch Holz-mangel prägte die kalte Jahreszeit. In Bautzen war aus der Not heraus neben dem zerstörten Bahnhof in einer Baracke eine Wärmestube eingerichtet worden. Auf dem Dorf gingen viele in den Wald zum Holzsammeln, um wenigstens für etwas Wärme sorgen zu können. Und so fand auch mancher Weihnachtsbaum den Weg in die gute Stube. Die Kerzen für den Baum wurden versuchsweise aus Stearin selbst hergestellt.

Wenigstens zu Weihnachten wollte man etwas Festliches auf dem Tisch stehen haben. Die Bäcker hatten noch Mehlvorräte, so gab es Brot zu kaufen. Die Stollenbäckerei war natürlich schwierig, aber man versuchte sich zu behelfen. Allerdings mussten die Stollen in diesem Jahr ohne Rosinen auskommen und auch Fett war äußerst knapp. Die Idee einer Familie, sich mit Lichterwachs, Stearin, zu behelfen, brachte keine Lösung.

Selbst auf den Bauernhöfen war die Versorgung nicht einfach. Zu Weihnachten fehlte der sonst übliche Gänsebraten. Die noch federlosen Gänseküken waren im Frühjahr von herumziehenden polnischen ehemaligen Zwangarbeitern gestohlen worden. Kühe standen oft auch keine mehr im Stall. Wenigstens gab es verbreitet noch Ziegen, so musste die Ziegenmilch als Ersatz dienen. Zufrieden konnte sein, wer in der Lage war, ein Kaninchen aus eigener Haltung auf den Tisch zu stellen. In Familien mit böh-



Christbaum für alle! (Vor der heutigen Schlecker Drogerie)

mischen Wurzeln wurde beim Essen an Festtagen diese Tradition gewahrt. So tischte eine Großmutter immer ein Kompott aus Backpflaumen auf und böhmische ‚Buchteln‘. Um den auf ihrem Hof einquartierten Flüchtlingen eine Freude zu machen, versuchte eine Bauersfrau, ihnen wenigstens das gewohnte Essen zu servieren. So gab es für die Flüchtlinge und die eigene Familie ‚schlesische Mohnklöße‘.

Nach dem Essen wurde wie jedes Jahr zur Bescherung gerufen, vielleicht ‚klingelte‘ das Christkind. Die Gabe waren bescheiden, selbst gestrickte Handschuhe und Socken, die Wolle wohl meist aus aufgezogenen alten Stücken, für die Kinder aber auch Spielsachen, von Vater oder Onkel repariert ‚aufgefrischt‘ mit neuer Farbe, so gut, dass alles wie neu aussah und die Kinder sich wunderten, dass das alte Spielzeug nicht mehr auffindbar war. In der katholischen Gemeinde fand die Christnachtmesse wie jedes Jahr erst um Mitternacht statt. Die Kinder gingen aufgeregt und mit großer Freude mit. So lange durften sie sonst nicht aufbleiben. In diesem Jahr gab es ganz besonderen Grund zur Freude. Die Messe konnte wieder von Pfarrer Ziesch gefeiert werden, der nach seiner Haftzeit im KZ und einer kurzen Erholungszeit danach im September 45 seinen Dienst in der Pfarrei wieder aufgenommen hatte.

Christoph Dlabola, Horst Fleischer, Siegfried Hauffe, Carlheinz Lehmann, Zusammenstellung Marion Völker

Kirchennachrichten

EV. - LUTH. KIRCHGEMEINDE GROSSPOSTWITZ

Aus der Arbeit des Kirchenvorstandes im vergangenen Jahr

Hier ein Ausschnitt aus dem Feld der Fragen, die uns bewegten: Zunächst die Frage: Wie gewinnen wir Gemeindeglieder, die bereit sind ihrer Kirche tatkräftig zu unterstützen? Was hindert sie, mitzuarbeiten und an den Kreisen teilzunehmen? Wir suchen z.B. Leute, die beim Kirchendienst mitmachen! Wir beschäftigten uns mit dem Ehrenamt in der Kirche, bedachten die Leitlinie für unsere Kirchgemeinde.

Dann das Thema Friedhof. Vor allem aber die Frage:

Wie kommen wir von den Schulden der Friedhöfe weg? Wir mussten die Gebühren neu kalkulieren und haben die bittere Entscheidung treffen müssen, die Friedhofsgebühren zu erhöhen. Außerdem mussten wir Kürzungen der Personalkosten für die Friedhofsmitarbeiter beschließen. Wir planten die Renovierung unseres Kirchgemeindehauses. Dazu beriefen wir das Architekturbüro Fischer aus Dresden. Wir hatten Gespräche mit der Gemeinde Großpostwitz bezüglich der Renovierung des Kirchgemeindehauses und der Unterstützung des Friedhofs. Es gab eine Begegnung mit Vertretern der CDU des Ortes. Baulich beschäftigte uns die Renovierung der Kirchenfenster, die Farbgebung der Fenster und Notreparaturen an den Dächern einiger Gebäude. Wir haben uns mit der Verfassungsklage gegen den geplanten Anschlusszwang an die kassenführende Stelle in Bautzen, der zu Personalkostenkürzungen unsererseits führt, beschäftigt. Wir hatten dieses Jahr zwei große Jubiläen: 150 Jahre Orgel und 60 Jahre Posaunenchor. Viele Absprachen gab es zu den Gottesdiensten, zur offenen Kirche, dem Gemeindefest, Wandertag, zu Andachten und Rüstzeiten, auch zum Besuchdienst. Bitte nennen sie uns Menschen unserer Gemeinde, die besucht werden sollen. Das Thema Passion war auf der Tagesordnung: Was bedeutet Leid und wie überwinden wir es? Wie ist Auferstehung zu verstehen? Zuletzt haben wir die Termine für 2008 geplant. Es erwartet uns die Kirchenvorstandswahl. Überlegen sie bitte mit uns, wer für dieses Amt in Frage kommen würde. Vielleicht könnten Sie auch selbst eine Wahlperiode (6 Jahre) mitwirken.

Gottesdienste in der Gemeinde

Sonntag, 16. Dezember – 3. Advent

16 Uhr Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein
Posaunenchor, Kirchenchor, Männerchor, Chor
„imPULS“ u. Kammermusik

Sonntag, 23. Dezember – 4. Advent

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Kindergottesdienst
– Weihnachtsfeier im Kirchgemeindehaus

Montag, 24. Dezember – Heiliger Abend

15.30 Uhr 1. Christvesper mit Posaunenchor
und Krippenspiel (Konfirmanden)
17.30 Uhr 2. Christvesper mit Posaunenchor
und Krippenspiel (Jungen Gemeinde)

Dienstag, 25. Dezember – Christi Geburt – erster Feiertag

9.30 Uhr Festgottesdienst

Mittwoch, 26. Dezember – Christi Geburt – zweiter Feiertag

9.30 Uhr Festgottesdienst mit dem Posaunenchor
und Kindergottesdienst (Lohse)

Montag, 31. Dezember – Silvester

16 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Feier des
Heiligen Abendmahls, mit Posaunenchor
+ Kindergottesdienst

Dienstag, 1. Januar – Neujahr

16 Uhr Predigtgottesdienst zu Neujahr

Sonntag, 6. Januar - Epiphania / Dreikönigstag

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Taufe und
Kindergottesdienst

Aus dem Leben der Gemeinde

Christlich bestattet wurde

am 30.10. in Großpostwitz Gerhard Israel aus Großpostwitz,
81 Jahre († 24.10. in Großpostwitz)

Renovierung Kirchgemeindehaus – Bitte um Spenden

Wir hoffen, in den kommenden Jahren das Kirchgemeindehaus renovieren zu können.

Ein Modell steht in der Kirche, von Andreas Huth gestaltet. Die Fördermittel müssen noch zugesagt werden.

Wir benötigen dazu auch Eigenmittel und bitten Sie darum um Spenden. Tragen Sie zur Finanzierung des Kirchgemeindehauses bei. Wir hoffen auf Ihre Spendenbereitschaft für dieses große Projekt, das uns viel abverlangen wird. Das Projekt soll in einem Gemeindeabend am 22. Januar (19 Uhr) näher vorgestellt werden.

Konto der Kirchgemeinde Großpostwitz bei der Kreissparkasse Bautzen BLZ 855 500 00 Konto-Nr. 1000 021 234

Öffnungszeiten des Pfarramts in 02692 Großpostwitz, Hauptstr. 1 Dienstag + Donnerstag 10–12, 15–18Uhr

Sprechzeit Pfarrer Kästner dienstags 17–18 Uhr und nach Vereinbarung (Tel. 03 59 38 / 9 82 38)

Pfarramts-Büro: Tel. 03 59 38 / 9 82 37
Fax 03 59 38 / 9 82 41
eMail: kg.grosspostwitz@evlks.de

Pfarrer Kästner: Tel. 035938 / 98238
eMail: christophkaestner1@freenet.de

Diakon Kipke: Tel. 03 58 77 / 8 80 63
eMail: die.kipies@gmx.net

Kantorin Riechen: Tel. 03592 / 500893
eMail: doerte.riechen@online.de

Kirchnerin Tonn: Tel. 03 59 38 / 5 10 21

*Jeder von uns ist ein Engel nur mit einem Flügel.
Um fliegen zu können, müssen wir uns umarmen.*

Luciano de Crescenzo

Im Namen aller Mitarbeiter, des Kirchenvorstandes und meiner Familie wünsche ich eine frohe Advents- und Weihnachtszeit. Herzlichen Dank allen, die unsere Kirchgemeinde dieses Jahr unterstützt haben. Möge Gott allen im neuen Jahr genug Segen schenken.

Ihr Pfarrer Christoph Kästner

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Kirchberg 4 · 02681 Schirgiswalde
Tel.: 0 35 92 / 50 23 31 · Fax: 0 35 92 / 50 20 37
e-mail: Kath.Pfarramt-Schirgiswalde@online.de
Kreissparkasse Bautzen (BLZ 855 500 00) Konto 1000 004 909

Termine für Dezember 2007 und Januar 2008

- 16.12.** 9.15 Uhr Familiengottesdienst Pfarrkirche Schirgiswalde / Hl. Lucia
15.00 Uhr Adventsnachmittag für Kinder im Elisabethsaal Schirgiswalde
- 24.12. Heiliger Abend** jeweils 16.00 Uhr
Kinderchristmesse in Großpostwitz, Wilthen und Pfarrkirche Schirgiswalde
jeweils 21.30 Uhr Christmesse Pfarrkirche und Kreuzkapelle Schirgiswalde
- 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag**
9.00 Uhr Heilige Messe – Wilthen
9.15 Uhr Heilige Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
10.30 Uhr Heilige Messe – Großpostwitz
- 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag**
14.30 Uhr Krippenandacht im Schlosspark
(*bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche*)
9.00 Uhr Heilige Messe – Wilthen
9.15 Uhr Heilige Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
10.30 Uhr Heilige Messe – Großpostwitz
10.45 Uhr Heilige Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
- 27.12.** 14.00 Uhr Rentnerweihnachtsfeier im Elisabethsaal Schirgiswalde
- 31.12. Silvester** jeweils 17.00 Uhr Jahresschlussandacht Großpostwitz u. Pfarrkirche Schirgiswalde
- 01.01.08 Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria**
9.00 Uhr Heilige Messe – Wilthen
9.15 Uhr Heilige Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
10.30 Uhr Heilige Messe – Großpostwitz
17.00 Uhr Heilige Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde
- 13.01.08 Erscheinung des Herrn / Heilige Drei Könige**
9.15 Uhr Familiengottesdienst – Pfarrkirche Schirgiswalde mit Aussendung der Sternsinger
ab 13.00 Uhr Sternsingeraktion in Großpostwitz und Schirgiswalde
- 13.01.08 Taufe des Herrn**
ab 13.30 Uhr Sternsingeraktion in Wilthen
17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche Schirgiswalde
- 19.01.08** 19.00 Uhr Gemeindefaschung im Elisabethsaal Schirgiswalde und in Wilthen
- 20.01.08** 16.00 Uhr Gemeindefaschung im Elisabethsaal Schirgiswalde

Katholische Kirchengemeinde Pfarrer Paul



Umwelt-Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis **15.00 Uhr** zur Abholung bereit!

19.12.2007

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße, Am Eiskeller (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen)

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 24.12.2007; 06.01. und 22.01.2008
Gelbe Tonne: 22.12.2007; 22.01.2008
(Großpostwitz und Berge)
24.12.2007; 23.01.2008
(restlichen Ortsteile)

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz

Dienstag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann

Donnerstag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt

Großpostwitz:

Donnerstag 9–12 und 13–18 Uhr
Freitag 9–12 Uhr

Obergurig:

Dienstag 9–12 und 14–18 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

Sekretariat	Frau Möhn	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Ordnungsamt	Frau Kutschke	588-44
	Frau Petrasch	588-44
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Kunze	588-33
	Frau Zieschang	588-34
	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Frau Mischke	588-43

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz und Anzeigenteil: Geschäftsstelle Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Vertrieb: OZS Löbau